



Wirklich kein normaler Arbeitsplatz: Die Industriekletterer aus dem Bayerischen Wald im Einsatz an einer Staumauer eines Pfreimdtausees. Bilder: hzf (2)

Seltener, nicht ungefährlicher Job

Industriekletterer an den Staumauern bei Kainzmühle und Reisach tätig

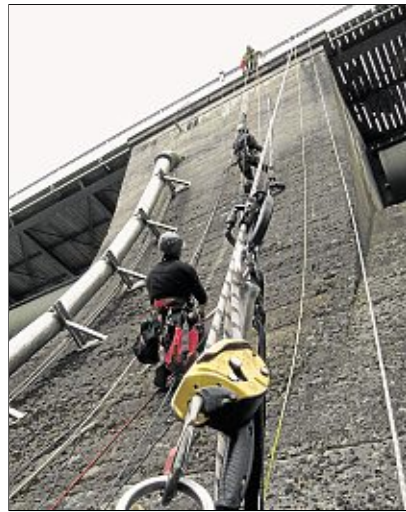
Trausnitz. (td) Sie ersetzen den Kran oder das Gerüst: Immer häufiger erledigen Industriekletterer am Bau Aufgaben, die ohne „seilgestützte Arbeiten“ nur mit viel mehr Geld und Aufwand zu machen wären. Christian Hartl und sein Team aus dem niederbayerischen Prackenbach haben sich längst in einem Markt etabliert, der für viele mit den Begriffen Waghalsigkeit oder Gefährlichkeit verbunden ist.

Schon bei der Gründung des Unternehmens hatte Hartl in seinem Businessplan fast bescheiden „Höhenarbeiter“ geschrieben und darauf verwiesen, dass es keineswegs Lebensmüde sind, die sich an Fassaden abseilen, um dort unterschiedlichste Arbeiten verrichten. Oder die bei der Baumpflege und bei Problemfällungen sogar mit laufender Motorsäge in hohen Bäume hängen und dort tätig sind.

Arbeiten in großer Höhe stellt häufig eine schwierige und kostenintensive Aufgabe dar. Meist sind aufwendige und teure Gerüste, Hebebühnen, Hubsteiger oder gar Kräne notwendig, um Reparaturen, Ausbesserungsarbeiten oder Wartungen in großer Höhe durchzuführen, deren Kosten bei betriebswirtschaftlicher Kalkulation in keinem Verhältnis zu den auszuführenden Arbeiten stehen.

Hier bietet sich der Einsatz von Höhenarbeitern und Industriekletterern an, die mit geringem technischen Aufwand seilunterstützte Arbeiten an exponierten, schwer zugänglichen Stellen durchführen. „Wir seilen uns von oben ab, haben das entsprechende Werkzeug und andere Utensilien dabei und wissen, wo wir hinlangan müssen, weil alle eben eine fundierte Berufsausbildung mitbringen“, erläutert Hartl sein Vorgehen.

Der „Handwerker im Seil“ war nun bei der Kraftwerksgruppe GDF SUEZ



Von oben abseilen, dann wird an der Wand gearbeitet.

in Pfreimd tätig. Eine komplette Woche waren Hartl und drei seiner Mitarbeiter für verschiedene Arbeiten gebucht – die Entfernung von Fremdbewuchs an der Staumauer

Kainzmühle und Reisach gehörte dazu, die Installation von Vermessungsspiegeln an den gleichen Orten und die Installation eines Durchfeuchtungs-Messgerätes an der Staumauer Kainzmühle.

Dass er solche Aufträge ausführt ist ungewöhnlich für einen Mann, der Ausbildungen als Elektromechaniker und als Krankenpfleger bis hin zur Stationsleitung absolviert und in beiden Berufen mehrere Jahre gearbeitet hat. „Da sich in der Krankenpflege die Rahmenbedingungen extrem verschlechterten, stieg ich aber aus der Sozialbranche komplett aus“, erzählt er.

Den Ausstieg aus der „Komfortzone“, sprich dem Angestelltenverhältnis, hat er keinen Tag bereut, wie er versichert. Alleine von der Industriekletterei könnte er aber wahrscheinlich seinen Lebensunterhalt nicht bestreiten. „Aus diesem Grund bin ich auch in der Baumpflege tätig, und zusammen lässt sich's dann ganz gut leben.“

Kurz notiert

Dorferneuerung, sechste Sitzung

Trausnitz. Am nächsten Montag findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus die sechste Arbeitskreissitzung der Dorferneuerung Trausnitz statt, zu der wieder die Bevölkerung eingeladen ist. Dabei geht es um die Diskussion zum ausgegebenen Forschungsbericht Dorfladen in Trausnitz, den Rückblick auf die bei dem Grundseminar in Bad Alexandersbad aufgestellten Themen und um Information zum Stand des Dorferneuerungsberichts.

Lady Dance: Kurs für Frauen

Fensterbach. Der Kneipp-Verein Fensterbachtal startet einen Lady-Dance-Kurs für Frauen. Kostenlose Schnupperstunde am 18. Oktober von 16.30 bis 18 Uhr im Vitalzentrum „Beim Winter“, Info/Anmeldung bei Marlene Groitl, Telefon 09438/945371.

Weinfest im Schieder-Hof

Fensterbach. Der Kapellenverein Jeding veranstaltet am Kirchweihsamstag, 20. Oktober, ab 19 Uhr ein Weinfest im Schieder-Hof. Ausgeschenkt werden Frankenweine, dazu gibt es Schmanckerl und Live-Musik mit Reinhold Dobler. Der Erlös des Festes wird für die Renovierung der Wolfringer Michael-Kirche verwendet.

Basar für Baby- und Kindersachen

Schmidgaden. (di) Die EKG-Gruppen des Frauenbundes bieten am Samstag, 20. Oktober, von 14 bis 16 Uhr einen Baby- und Kinderbasar im Pfarrheim an. Der Aufbau ist ab 13 Uhr. Tischreservierungen bei Theresa Dobler, Telefon 09435/502363. Die Standgebühr beträgt je Tisch fünf Euro. Während des Basars wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Terminkalender

Fensterbach

Feuerwehr Wolfring. Morgen, Samstag, Teilnahme an der Beerdigung von Kreisbrandmeister Alfons Fenk. Treffpunkt in Uniform um 9 Uhr am Feuerwehrhaus in Wolfring.

Die FFW Högling lädt alle Helfer des Fischerfestes heute um 18 Uhr zum Helferfest ins Feuerwehrhaus ein.

Pferdefreunde Fensterbach e. V. Monatsversammlung heute um 20 Uhr in

der Hütte am Reitplatz in Dürnsricht.

SKC „Gut Holz“. Kegeltraining Jugend heute von 16 bis 18 Uhr, Erwachsene von 18 bis 20 Uhr im Sportpark in Schwarzenfeld.

„Hubertus“-Schützen Knölling. Heute von 18.30 bis 19.30 Uhr Training der Schüler, Jugend und Junioren. Ab 19.30 bis 21 Uhr Training der Schützenklasse.

Kirchenchor Dürnsricht-Wolfring. Heute, 20 Uhr, Singstunde im Jugend-

heim.

Wirtshaussänger. Heute, 20 Uhr, Treffen im Gasthaus Hellerbrand in Högling zum Singen. Gäste willkommen.

Kneippverein– Line Dance. 18 bis 19 Uhr Start „Line Dance Kids“ für Kinder ab sieben Jahren; 19 bis 20 Uhr Start Line-Dance-Anfängerkurs für Erwachsene. Ab 20 Uhr Line Dance „Cool Liners“, offener Termin für Interessierte.

FFW Dürnsricht. Abfahrt zum Ver-

einsausflug am Samstag um 6.50 Uhr in Knölling, um 7 Uhr in Dürnsricht.

EOE. 19 Uhr Probe im Musikerheim.

Schmidgaden

FFW Trisching. Samstag, 9.15 Uhr, Abfahrt in Uniform zur Beerdigung von KBM Alfons Fenk nach Stulln am FFW-Gerätehaus.

„Hubertus“-Schützen. Übungsschießen ab 19 Uhr im Vereinsheim.

GC – Teenie-Athletics. Treffen zum Sportvarioprogramm um 15 Uhr in der Schulturnhalle.

Feuerwehr Schmidgaden. Teilnahme an der Beisetzung von KBM Fenk für alle Mitglieder in Uniform; Treffpunkt Samstag, 9 Uhr, am FFW-Haus.

FFW Rottendorf. Die Mitglieder beteiligen sich morgen an der Beerdigung des Kreisbrandmeisters Alfons Fenk in Stulln. Treffpunkt in Uniform um 9 Uhr am FFW-Haus.

ANZEIGE



Frischluffvergnügen.

2000,- € Prämie¹ sichern.

Wenn Sie sich bis zum 13.10.2012 für ein Golf Cabriolet* entscheiden, erhalten Sie eine Prämie in Höhe von 2000,- €.¹

* Kraftstoffverbrauch des Golf Cabriolet in l/100 km: kombiniert 7,7-4,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 180-117.

Golf Cabriolet BlueMotion Technology 1.2 TSI, 105 PS (77 kW)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,9/außerorts 5,0/kombiniert 5,7/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 132. Sunset Red Metallic, Climatronic, 16" Leichtmetallräder, „RCD 310“, ParkPilot, Komfortpaket, Winterpaket, Technikpaket, MFA Plus, Mobilfunkvorbereitung u. v. m.

Unser Hauspreis: 26.500,- € inkl. Überführungskosten

¹ Gilt nur beim Kauf eines Golf Cabriolet und wird auf den Kaufpreis angerechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

MASCHKEK Automobile

Maschkek Automobile GmbH & Co. KG

Regensburger Straße 70 · 92421 Schwandorf · Tel. 09431 / 75 80-0 · www.maschkek-automobile.de